

Zeitschrift: Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz
Herausgeber: Autorinnen und Autoren für Architektur
Band: - (2006)
Heft: 7

Artikel: Selbstbewusst und doch bescheiden
Autor: Mehr, Ursula
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-378561>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Selbstbewusst und doch bescheiden

von Ursula Mehr

Im Altdorfer Allewindenquartier baute sich der Architekt René Chappuis ein Doppelfamilienhaus mit einer 5^{1/2}- und einer 3^{1/2}-Zimmer-Wohnung. Das schwierig zu bebauende Grundstück verlangte nach einer eigenwilligen Lösung.

Das Grundstück ist eine Restparzelle: ein spitz auslaufendes, längliches Viereck, das von drei Strassen begrenzt wird. Die Architekten greifen das für Altdorf charakteristische Thema der Gassenmauer und der Umfriedung von Grundstücken auf. Selbstbewusst und doch bescheiden steht das Gebäude im nordöstlichen Teil der Parzelle.

Es wurde zusammen mit dem angrenzenden Aussenbereich um ein halbes Geschoss angehoben. Der übrige Teil des Grundstücks und die Nebengebäude liegen auf Strassenniveau. An der Südfassade mit den beiden Eingängen ist ablesbar, dass es sich um zwei nebeneinanderliegende Wohnungen handelt.

Ein halbes Geschoss höher als das Strassenniveau

führt der westliche Eingang in die grössere Wohnung. Hier befinden sich Garderobe, Küche und Essbereich. Über zwei Stufen gelangt man in den überhohen Wohnbereich hinunter. Die raumhohe Übereckverglasung ermöglicht den Zugang zum Gartensitzplatz und stellt Sichtbezüge zu den nahen Wiesen und Bergen her. Im Obergeschoss liegen die Schlafzimmer und die Nassräume.

Die östliche Wohnung folgt einem umgekehrten Gestaltungsprinzip. Im Eingangsgeschoss liegen neben Garderobe und Bad die Schlafräume. Das Hochparterre garantiert den zur Strasse orientierten Zimmern Sicht- und Lärmschutz. Im Obergeschoss befinden sich der Wohn- und Essbereich mit Küche. Von hier führt ei-

ne Fensterfront auf den nach Süden orientierten Balkon.

Sitzplatz und Garten werden von einer Sichtbetonmauer umschlossen, die sich dem orthogonalen Gebäudegrundriss anpasst und nicht der Grenze folgt. Die ganze Anlage wurde exakt bis ins Detail geplant. Dem Architekten ist es gelungen, auf dieser schwierigen Parzelle eine eigenständige Lösung zu finden.

Lage: Gründligasse, Altdorf
 Architekten: Chappuis Aregger Solèr
 Bauingenieur: Benno Kälin, Altdorf
 Foto: Fany Brühlmann, Seedorf